# Erschwerte Kommunikation

Priska Schmidt
dipl. Rettungssanitäterin HF, medi Bern



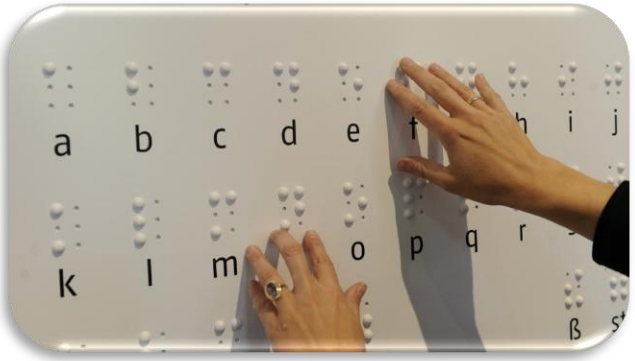
medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 32 20 | mtr@medi.ch

# Das Passwort zum Leben ist Kommunikation

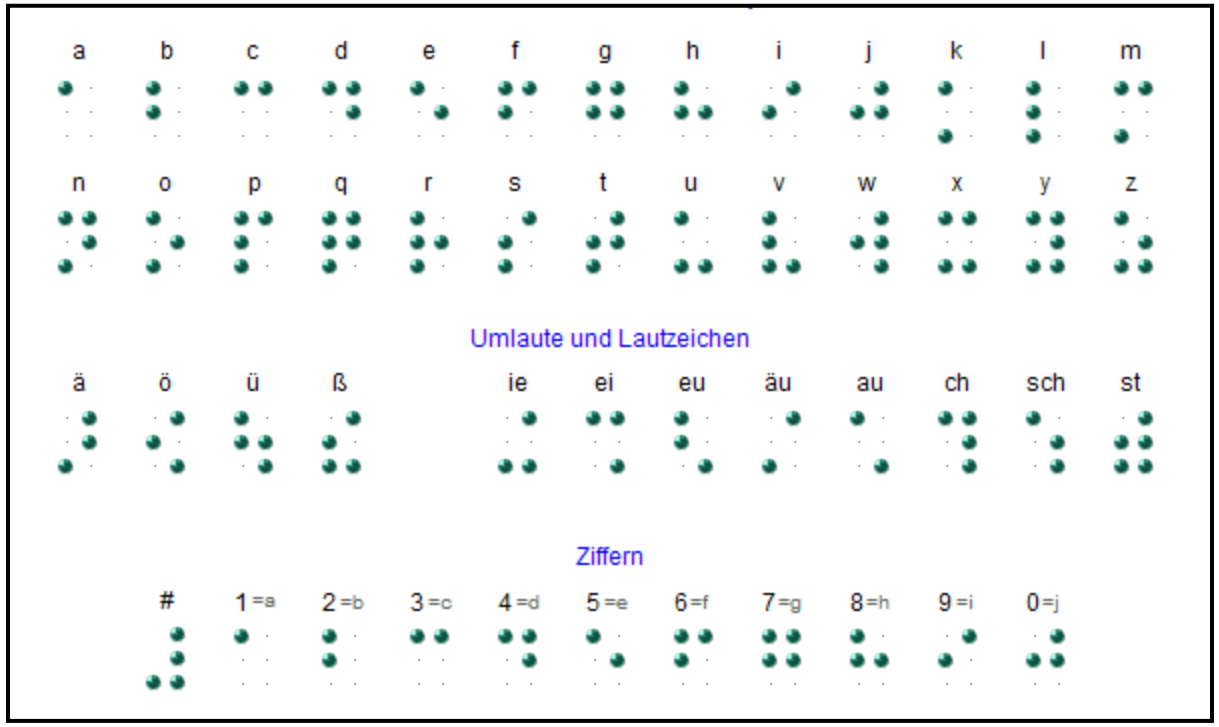
# Menschen mit Sehbeeinträchtigungen

# Hilfsmittel für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen

- weisser Stock (Langstock)
- Blindenführhund
- Blindenschrift
- Brille / Kontaktlinsen

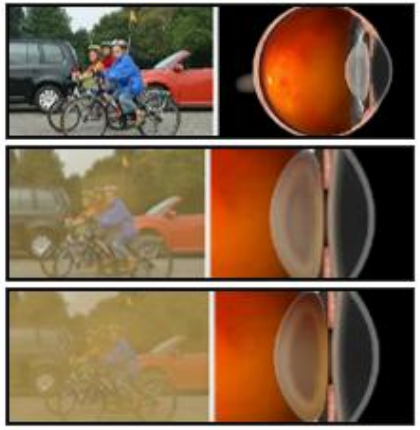


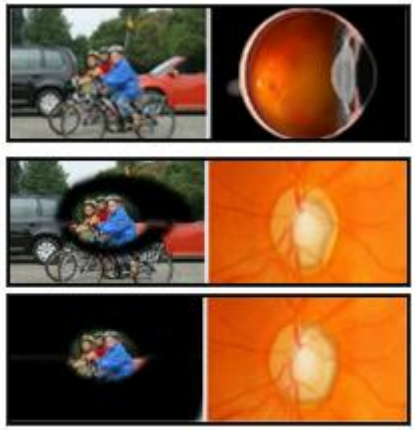
# Blindenschrift



## Sehbeeinträchtigungen

- Blendempfindlichkeit, Netzhautdegeneration (Retinopathie Pigmentosa)
- Abnahme der Sehschärfe von Kontrast und Farbe, altersbedingte Makuladegeneration
- Trübung der Augenlinse, Grauer Star (Katarakt)
- Augeninnendruckerhöhung, Grüner Star (Glaukom)
- Flecken oder Tupfen sehen, Diabetische Retinopathie





# Kommunikations- & Umgangsregeln bei Menschen mit Sehbeeinträchtigungen

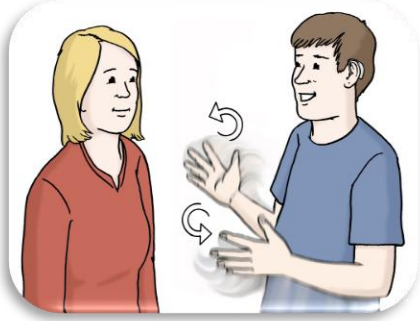
- Sich vorstellen, Funktion erläutern
- Orientieren, wenn man den Raum verlässt oder eine andere Person den Raum betritt
- Geräusche und Umgebung erklären
- Handlungen immer mündlich ankündigen
- Hindernisse beseitigen, oder auf solche durch eine ausgemalte Beschreibung hinweisen
- Falls die sehbeeinträchtigte Person selbst gehen kann, hält sie sich am Oberarm der Hilfsperson, welche vor der sehbeeinträchtigten Person läuft

# Menschen mit Hörbeeinträchtigungen

- Hilfsmittel

# Kommunikationsformen für Hörbeeinträchtigte

- Lippenlesen / Absehen von Buchstaben
- Gebärdensprache
- Fingeralphabet



# Lippenlesen / Absehen von Buchstaben

- Hörbeeinträchtigte können auf visuelle Weise die akustische Sprachinformation des Senders entschlüsseln.
- Erfolgsquote von 30-35%
- Restlicher Anteil wird aus Kombinieren und Raten zusammengereimt
- Der Sprecher sollte mit der Hörbeeinträchtigten Person in Blickkontakt stehen, in Schriftsprache sprechen und zwischen den Sätzen kleine Pausen machen.

**H** **Ö** **R** **E** **N**

# Gebärdensprache

- internationale Gebärdensprache, die als "International Sign" (IS) bezeichnet wird. International Sign ist eine visuelle Kommunikationssprache, die verwendet wird, um sich über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg zu verständigen.
- Fünf verschiedene deutschsprachige Dialekte
  - -Berner
  - -Basler
  - -Luzerner
  - -St.Galler
  - -Zürcher
- In der französisch –und italienischsprachigen Schweiz gibt es jeweils ein Dialekt

# Fingeralphabet

Ergänzt die Gebärdensprache um Wörter zu Buchstabieren

## Kommunikationsregeln für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen

- Zum Rufen: Antippen, winken, auf die Schulter anklopfen, oder das Licht ein und aus schalten
- Blickkontakt halten und das Gesicht dem Licht zuwenden (Taschenlampe auf Mundbild leuchten)
- Langsames und deutliches Sprechen in Schriftsprache
- Mit normaler Lautstärke kommunizieren
- Kurze Sätze mit Pausen machen
- Normale Mimik und Gestik benutzen
- In einem Abstand von 1-2 Metern kommunizieren
- Nicht gleichzeitig sprechen und etwas zeigen
- Beim Sprechen kein Kaugummi kauen

# Fragen??????????????

# Schlussfolgerung

- 1. Positive Stimmung
- 2. Einfache, klare Sprache

- 3. Ausgeglichenes Hören und Sprechen
- 4. Verständniskontrolle
- 5. Hineindenken
- 6. Gegenseitige Wertschätzung

**Besten DANK für Eure Aufmerksamkeit!**

**Achtet auf Eure WORTE**